

## Pressemitteilung

### OÖ Gesundheitsholding: Stellungnahme zur Auftragsvergabe an die DACH Medical Group

LINZ. Die OÖ Gesundheitsholding GmbH (OÖG) nimmt Stellung zu dem medial kolportierten Naheverhältnis und stellt klar, dass das Verwandtschaftsverhältnis zwischen dem Einkäufer des Klinikums Steyr, der auch im Rahmen der Beschaffung von COVID-Schutzausrüstung tätig war, und einem Vertriebsmitarbeiter der Firma DACH Medical Group bekannt war. Dieser Umstand wurde vom OÖG-Einkäufer bei dessen Einstellung im Jahr 2019 offengelegt. Er hat eine Erklärung im Sinne der Unternehmens-Compliance vorgelegt, die von der OÖG-Rechtsabteilung überprüft und zur Kenntnis genommen wurde.

Der Vater des OÖG-Einkäufers ist bei DACH Medical Group als Außendienstmitarbeiter tätig und betreut Kunden im Raum Salzburg und Oberösterreich im Bereich chirurgischer Medizinprodukte. Diese Produktgruppe steht also in keinem Zusammenhang mit den während der COVID-Krise beschafften Schutzartikeln.

Ansprechpartner für die Angebotslegung und Gesamtabwicklung unserer Bestellungen der Schutzartikel, die im Rahmen der COVID-Beschaffungen angekauft wurden, war der Geschäftsführer der DACH Medical Group. Die OÖG hat von DACH Mundschutz- und FFP-Masken, Schutzbrillen, Overalls, OP-Hauben und Face Shields angekauft.

Ein Vergleich der Einkaufskonditionen der COVID-Schutzausrüstung zeigt, dass die DACH Medical Group bei allen Produkten absolut konkurrenzfähig war. Die Preisgestaltung lag auch zumeist unter dem durchschnittlichen Einkaufspreis während der Corona-Krise.

Die OÖG steht mit der DACH Medical Group, einem der größten Medizinproduktehändler in OÖ, seit dem Jahr 2011 in ständigen Geschäftsbeziehungen.

Linz, am 25. Juni 2020

**Rückfragen bitte an:**

Mag.<sup>a</sup> Jutta Oberweger, Konzernpressesprecherin  
Tel.: 05 055460-20400, Mobil: 0664/ 512 3815